

Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses vom 14.11.2016

Ort: LRA Berchtesgadener Land	Beginn: 14:00 Uhr
Raum: Sitzungssaal 2	Ende: 15:45 Uhr
Sitzungsleiter: 1. Vorsitzender Georg Grabner	Protokoll: Meike Meßmer

Tagesordnungspunkt 2: Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie für ein regionales Energieversorgungsunternehmen Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel“ – Vorstellung des Projektes, Bewertung des Projektantrags und Beschlussfassung

Bgm. Feil stellt das Kooperationsprojekt nochmals kurz vor. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und soll gewährleisten, dass die Wertschöpfung (Energienetze, Produktion, Vermarktung vor Ort) in der Region generiert wird.

Landrat Grabner gibt zu bedenken, dass durch die Konzepterstellung nicht das Gesamtpotential erfasst werden kann. Sinnvoll wäre eine Erfassung der möglichen Potentiale wie z.B. bei der Wärmegewinnung. Hier hätte die Salzburg AG Interesse auch in Bayern für den Raum Laufen und Umgebung Projekte umzusetzen.

Bgm. Feil erklärt, dass diesbezüglich noch keine Informationen an die Kommunen herangetragen worden sind. Eine Wärmebohrung zur Nutzung der Geothermie wurde abgelehnt. Die Stadtwerke hätten die Verstromung übernommen, falls eine Quelle gefunden worden wäre (wie in Kirchanschöring). Eine Kooperation mit der Salzburg AG liegt aktuell auf Eis.

LAG-Manager Schnürer weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre, das Konzept in Betrachtung auf den endgültigen Projektpartner offen zu gestalten und sich nicht vorab schon durch die Konzentration auf einen Partner festzulegen.

Herr Münch schließt sich dieser Einschätzung an und gibt zu bedenken, dass ein größerer Anbieterkreis auch in die Projektbeschreibung mitaufgenommen werden kann. Einige Anbieter sind bereits auf ihn zugegangen und waren enttäuscht, dass sie nicht bei der Projekterstellung miteingebunden worden sind. Er selbst wird bei der Erstellung der Studie mitarbeiten.

Dr. Birner informiert, dass in Kirchanschöring bereits ein Projekt zur Verstromung und Geothermie vorhanden ist und hier mögliche Querverbindungen vermieden werden sollten, um das Projekt nicht überflüssig zu machen.

Bgm. Feil weist auf mangelnde Alternativen hin und dass die Stadtwerke kom-



munal geprägt sind und ein umfangreiches Wissen in den zu bearbeitenden Themen aufweisen.

Landrat Grabner wünscht sich eine offenere Projektgestaltung und ist gegen die Einschränkung auf einen Partner, damit ein bestmöglichstes Ergebnis erzielt werden kann.

Bgm. Feil gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Projekt nur um eine Machbarkeitsstudie handelt und nicht um die konkrete Umsetzung.

Landrat Grabner sieht daraus einen Wettbewerbsvorteil für die Stadtwerke München bei der späteren Umsetzung und hält daher eine Festlegung vorab als problematisch.

Dr. Birner stellt die Frage, warum sich die Stadt Freilassing nicht an dem Projekt beteiligt. Bgm. Feil antwortet, dass die Stadt Freilassing bzgl. einer Teilnahme angefragt worden ist, aber abgesagt hat.

LAG-Manager Schnürer fasst die wichtigsten Eckpunkte der Projektbeschreibung nochmals zusammen (vgl. Präsentation) und stellt die Projektbewertung vor.

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums gem. § 5 der Geschäftsordnung des Lenkungsausschusses wird festgestellt:

Das LA-Mitglied Bgm. Feil ist wegen möglichem Interessenskonflikt von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Es sind somit 9 von insgesamt 11 LA-Mitgliedern stimmberechtigt.

Von diesen 9 stimmberechtigten Mitgliedern sind 5 Partner aus dem nicht-öffentlichen Bereich (WISO-Partner). Das **Mindestquorum** ist somit eingehalten und die Beschlussfähigkeit gegeben.

Beschluss des Lenkungsausschusses:

Das Projekt „Machbarkeitsstudie für ein regionales Energieversorgungsunternehmen Regionalwerk Chiemgau-Rupertwinkel“ wird mit insgesamt 24 von 39 möglichen Punkten (max. Punktezahl: 33 Punkte zzgl. 6 Bonuspunkte) zur Antragstellung empfohlen.

Ja 9/9, Enthaltungen 0/9, Nein 0/9

